

Die „Staatliche Versuchsanstalt für Textil und Informatik“ an der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie u. Informatik bietet nachfolgendes Seminarthema an:

**Ausbildung zum/zur Abfallbeauftragten:**

Lehrplan, zur Ausbildung als Abfallbeauftragte(r) gem. § 11 AWG 2002, genehmigt durch das Umweltministerium.

Personenbezogene Bezeichnungen in diesem Lehrplan verstehen sich jeweils auch in ihrer weiblichen Form.

**1. Allgemeines Bildungsziel:**

Die Lehrinhalte werden in einem Weiterbildungsseminar (Erwachsenenbildung) im Umfang von 40 Lehreinheiten vermittelt. Die Teilnahme am Seminar berechtigt zur Ablegung einer kommissionellen Befähigungsprüfung, mit der die Qualifikation zum Abfallbeauftragten gemäß § 11 AWG 2002 erworben werden kann.

**2. Allgemeine didaktische Grundsätze:**

Die Lehrplaninhalte sollen möglichst praxisorientiert unterrichtet werden. Zusätzlich zu den theoretischen Lehrinhalten sollen in praktischen Beispielen eines Textilbetriebes die notwendigen Grundfertigkeiten eines Abfallbeauftragten vermittelt werden.

**3. Studentafel:**

Fachbereich:	Stunden
<b>Abfallwirtschaft</b>	4
<b>Abfallrecht</b>	8
<b>Abfallmanagement</b>	8
<b>Ökologie und Umweltchemie</b>	4
<b>Abfallbehandlung und -analytik</b>	4
<b>Praxisbeispiele und Übungen, fakultativ Exkursion</b>	12
Summe:	<b>40</b>

#### **4. Lehrinhalte:**

##### **4.1 Abfallwirtschaft:**

Grundprinzipien der österreichischen Abfallwirtschaft,  
Bundesabfallwirtschaftsplan, Landesabfallwirtschaftspläne,  
Abfallarten,  
Strategien zur Vermeidung, Behandlung und Entsorgung

##### **4.2 Abfallrecht:**

Abfallwirtschaftsgesetz, Landesabfallwirtschaftsgesetze,  
Abfallverordnungen,  
Verantwortung und Aufgaben des Abfallbeauftragten,  
Altlastensanierungsgesetz,  
Umweltstrafrecht, Umwelthaftung,  
Umweltinformationsgesetz,  
Umweltverträglichkeits-Prüfungs-Gesetz  
Behörden und Institutionen

##### **4.3 Abfallmanagement:**

Grundlagen eines Abfallmanagementsystems,  
Abfallrechtsregister,  
Abfallerhebungen und -aufzeichnungen,  
Abfallwirtschaftsgesetz und dessen Fortschreibung,  
Abfallvermeidung (Identifikation von Abfallvermeidungspotentialen im Betrieb, ökologische Produktgestaltung, Life-Cycle-Assessment und Branchenkonzepte),  
Abfallkosten,  
Abfallcontrolling, Abfallkennzahlen,  
ökologische Beschaffung,  
Organisation von Umweltschutzmaßnahmen im Betrieb,  
Grundlagen Projektentwicklung und Umweltmanagement,  
Förderung von Umweltinvestitionen,  
Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeiterinformation

##### **4.4 Ökologie und Umweltchemie:**

Ökologische, biologische und physikalische Grundprinzipien,  
Reaktionsmöglichkeiten chemischer Stoffe,  
Toxikologie, schädigende Einflüsse auf Naturhaushalt und Ökosysteme,  
Bedeutung der Abfallvermeidung

##### **4.5 Abfallbehandlung und -analytik:**

Technische Einrichtungen der Abfallwirtschaft,  
Verpackungen,  
Kriterien der Abfalltrennung,  
Methoden der Abfallbehandlung,  
stoffliche und thermische Abfallverwertung,  
Abfallzwischenlager, Deponien,  
Transport gefährlicher Abfälle  
Abfallanalysen und Klassifizierung von Abfällen nach Normen und rechtlichen Grundlagen  
Sicherheitsdatenblätter,  
Stoffstromanalysen,  
Überprüfung und Beurteilung der Gefährlichkeit von Abfällen

#### **4.6 Praxisbeispiele und Übungen, fakultativ Exkursion:**

Beispiele aus dem Textilbetrieb

Vertiefende Übungen und Fallbeispiele

Fragestellungen und Problemstellungen zur Prüfungsvorbereitung

Unterlagen zum Selbststudium

#### **5. Prüfungsordnung:**

Voraussetzung für die Prüfung ist die Teilnahme am Seminar „Abfallbeauftragte(r) gem. § 11 AWG 2002“. Es wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Die Prüfung erfolgt mündlich als kommissionelle Prüfung. Die Kommission setzt sich aus 2 Referenten der Versuchsanstalt und einem Vertreter des Bundesministeriums für Umwelt zusammen.

#### **6. Zeugnis:**

Die Versuchsanstaltsleitung und das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft stellt ein Zertifikat über die „Befähigungsprüfung für Abfallbeauftragte“ unter Angabe der Geschäftszahl des Lehrplanes aus. Die Beurteilung erfolgt mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Das Zertifikat wird unterzeichnet durch Vertreter des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, der Versuchsanstaltsleitung und der Prüfungskommission.

#### ***Dauer u. Termin:***

*40 Stunden gem. Lehrplan und nach Vereinbarung.*

#### ***Zielgruppe:***

Abfallbeauftragte

#### ***Ort:***

Versuchsanstalt für Textil & Informatik, Spengergasse 20, 1050 Wien

#### ***Kosten:***

Auf Anfrage.

Gerne erstellen wir auch spezielle Seminarangebote für Firmengruppen.

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldungen an ([versuchsanstalt@spengergasse.at](mailto:versuchsanstalt@spengergasse.at)).

*Nach schriftlicher Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Stornierungen sind bis 1 Woche vor dem vereinbarten Termin möglich. Wir behalten uns vor, bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl bis spät. 1 Woche vor dem Termin das Seminar abzusagen.*

Änderungen vorbehalten.

STAATLICHE VERSUCHSANSTALT FÜR TEXTIL UND INFORMATIK

Spengergasse 20, A-1050 Wien

Telefon: +43 (0)1 54615 - 130 DW